

Ressort: Politik

CDU gegen bayerische Extrawünsche beim Ausbau der Stromtrassen

Berlin, 06.02.2015, 18:00 Uhr

GDN - In der Debatte über den Verlauf von Stromtrassen formiert sich nun auch in der CDU Widerstand gegen Extrawünsche aus Bayern. "Die Energiewende kann keinen Erfolg haben, wenn 16 Bundesländer meinen, autarke Energiekonzepte umsetzen zu können", schreibt der Chef der CDU in Schleswig-Holstein, Ingbert Liebing, an Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, wie der "Spiegel" berichtet.

Die CSU blockiert seit Monaten Entscheidungen über den Ausbau von Stromtrassen nach Bayern. CSU-Chef Horst Seehofer will zunächst in Gesprächen mit Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) Subventionen für Gaskraftwerke durchsetzen. Dagegen wehren sich nun führende CDU-Politiker. "Schon jetzt zahlen Stromkunden im Jahr über 20 Milliarden Euro für die Erneuerbaren Energien", sagte Unions-Fraktionschef Volker Kauder (CDU). "Da können wir nicht unbegrenzt draufsatteln. Daher bin ich sehr zurückhaltend, was neue Subventionen für Gaskraftwerke angeht." Kauder forderte zudem den Ausbau der Stromtrassen in den Süden. "Die Energie aus Wind lässt sich nun einmal besonders gut im Norden erzeugen. Dieser Strom muss in den Süden kommen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49308/cdu-gegen-bayerische-extrawuensche-beim-ausbau-der-stromtrassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619